

DEMOKRATIE A BIERGERRECHTER STÄRKEN! MÉI WÉI JEE!

Die Stärkung demokratischer Prozesse und der Bürgerbeteiligung ist eines der Hauptanliegen des Mouvement Ecologique. Um die Bürgerbeteiligung voran zu bringen, sind Verbesserungen auf gesetzlicher Ebene notwendig (z.B. die Vorgabe, dass BürgerInnen zu einem früheren Zeitpunkt in Prozesse einbezogen werden); es müssen ebenfalls administrative Hürden abgebaut werden. Vor allem aber gilt es mehr und mehr Menschen zu gewinnen, die sich für die Bürgerbeteiligung stark machen und auch die Vielfalt der Beteiligungsformen und -methoden erkennen.

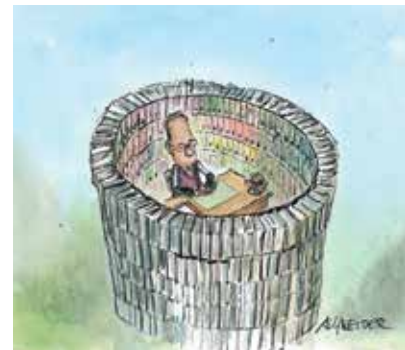
Gesetzesprojekt zum „freien Zugang zu Informationen“ vorantreiben

Der Zugang zu Informationen ist die Voraussetzung schlechthin für ein Mehr an Bürgerbeteiligung. Deshalb hatte diese Regierung auch im Koalitionsabkommen angekündigt, ein fortschrittlicheres Gesetz zum freien Zugang zu Informationen auf den Instanzenweg zu geben, was dann auch 2015 schlussendlich erfolgte. 2016 führte der Mouvement Ecologique eine Reihe von Gesprächen zum Thema und bereitete eine ausführliche Stellungnahme vor, die 2017 veröffentlicht wurde. Es besteht leider auch erheblicher Nachbesserungsbedarf am Projekt der jetzigen Regierung konkrete Vorschläge des Mouvement Ecologique liegen vor.



"Simplification administrative" und Omnibusgesetz: statt Schwächung - Stärkung der Bürgerrechte!

Konsens ist, dass in Luxemburg eine Vereinfachung von Prozeduren sinnvoll und notwendig ist. Allerdings gibt es einen deutlichen Dissens darüber, wie dies im Konkreten aussehen soll. Der derzeitige Entwurf des Omnibus-Gesetzes reduziert die Bürgerrechte eher, als dass sie verbessert werden würden. Der Mouvement Ecologique wies wiederholt auf diese Problematik hin und forderte eine Stärkung der Bürgerrechte ein. Dies sollte beim Omnibusgesetz 2.0 erfolgen, das in Vorbereitung zu sein scheint.



CETA, TTIP und Demokratie und Rechtsstaat

Kaum ein anderes Dossier stellt unser demokratisches System vor derart grundsätzlich in Frage wie CETA und TTIP. Würden CETA und TTIP umgesetzt, so würden die nationalen Parlamente und Regierungen auf erhebliche Art und Weise zentraler Befugnisse in einem parlamentarischen System beraubt. Unser Rechtssystem als solches würde zudem durch neue Schiedsgerichte, die außerhalb der normalen Gerichtsbarkeit stehen, in Frage gestellt werden. Insofern ist das Engagement gegen diese Abkommen ein absolutes Muss. Der Mouvement Ecologique setzte sich deshalb auch 2016 weiterhin als Partner in der Luxemburger Plattform "Stop CETA an TTIP" gegen diese Abkommen und für Alternativen ein.





Bürgerbeteiligung – ein roter Faden in allen Dossiers

Die Sicherstellung einer besseren Information der BürgerInnen ist schlichtweg ein "Must" bei fast allen politischen Dossiers und Entscheidungen. Deshalb ist das Thema sehr präsent in der alltäglichen Arbeit des Mouvement Ecologique. Sei es in Unterredungen mit dem Ministerium, wenn über die Reorganisation des öffentlichen Transportes gesprochen wird. Oder anlässlich der Debatten über die landesplanerische und wirtschaftliche Entwicklung Luxemburgs, wenn eine regelrechte Strategie zur Beteiligung der BürgerInnen eingefordert wird.

Es besteht, was das Prinzip anbelangt, ein politischer Konsens für eine verstärkte Bürgerbeteiligung. Derzeit reduziert sich diese Beteiligung noch zu häufig auf reine „Informationsversammlungen“. Doch der Mouvement Ecologique wird nicht locker lassen und sich gemeinsam mit anderen Akteuren und engagierten Verantwortlichen in der Politik weiterhin für eine stärkere Bürgerbeteiligung einsetzen, sei es auf nationaler, regionaler oder kommunaler Ebene oder bei der Umsetzung konkreter Projekte.

Jugendgruppe move. im Mouvement Ecologique

An anderer Stelle dieses Aktivitätsberichtes werden die Aktivitäten von move. ausführlicher vorgestellt. Trotzdem sei auch im Kapitel "Demokratie und Bürgerbeteiligung" auf die Bedeutung der Jugendarbeit hingewiesen, da die Jugendarbeit gerade aus dieser Sicht absolut förderungswert ist. Es ist von herausragender Bedeutung, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben sich - selbstverantwortlich - einbringen. Dies zu ermöglichen, ist eine Verantwortung des Mouvement Ecologique, der nunmehr einen Verantwortlichen für Jugendarbeit eingestellt hat. Es betrifft aber auch Schulen, Gemeinden und die nationale Politik, die Jugendlichen endlich eine Stimme geben und reelle Partizipationsprozesse sicherstellen sollen. In diesem Zusammenhang wurde im Rahmen einer internen Arbeitssitzung auch über die Entwicklung der politischen Bildung in Luxemburg diskutiert, dies im Zusammenhang mit der Schaffung eines entsprechenden Zentrums.

